

B1

Abt. 17 SPD Brunnenviertel

Die KDV möge beschließen:

Zwei Fliegen mit einer Klappe – Ex-Diesterweg-Gymnasium zur Drehscheibe machen

1 Die SPD kämpft für gute Schulen – insbeson-
 2 dere in schwierigen Lagen. Schulplätze an wei-
 3 terführenden Schulen in Mitte werden in na-
 4 her Zukunft nicht mehr ausreichen. Daher ist
 5 es nicht zu akzeptieren, dass im Brunnenvier-
 6 tel ein Schulbau einer weiterführenden Schule
 7 leer steht und verfällt. Die notwendigen Haus-
 8 haltsmittel und Kompetenzen zur Durchfüh-
 9 rung der notwendigen Großsanierung vor Reak-
 10 tivierung des Standortes sind im Bezirk jedoch
 11 nicht vorhanden. Planungen zur Reaktivierung
 12 sollen nach aktuellem Stand nicht vor 2030 – in
 13 8 Jahren – beginnen und auch da ist die Finan-
 14 zierung keineswegs sichergestellt!

15 Gleichzeitig sucht die naheliegende Ernst-
 16 Reuter-Schule einen Ausweichstandort wäh-
 17 rend der umfangreichen Sanierungen, die
 18 demnächst beginnen. Eine ausreichend große
 19 Ausweichfläche für einen temporären Schulbau
 20 wäre nur in Parks oder auf Sportflächen mög-
 21 lich. Flächen die als Ausgleich für Alle in einer
 22 Großstadt dringend gebraucht werden. Eine
 23 Sanierung im Bestand ist pädagogisch ebenso
 24 nichts zu vertreten wie die aktuell bevorzug-
 25 te Teilauslagerung auf die andere Seite des
 26 Bezirks.

27 Die sozialdemokratischen Mitglieder der BVV-
 28 Mitte, der sozialdemokratische Stadtrat und die
 29 aus Mitte stammenden sozialdemokratischen
 30 Mitglieder des Abgeordnetenhauses und des
 31 Senats sollen sich deshalb dafür einsetzen,
 32 dass

- 33 • Die Großsanierung am Standort Putbus-
 34 ser Straße unverzüglich im Rahmen der
 35 Schulbauoffensive vom Land übernom-
 36 men wird und im Sinne der Nutzung als
 37 Drehscheibe in der Priorisierung der HO-
 38 WOGÉ bevorzugt wird.
- 39 • Der Standort nach der Sanierung als
 40 „Drehscheibe“ für die nahegelegene
 41 Ernst-Reuter-Schule dient, so dass Lehr-

Empfehlung der Antragskommission

Annahme in der Fassung der AK (Konsens)

Die SPD kämpft für gute Schulen – insbeson-
 dere in schwierigen Lagen. Schulplätze an wei-
 terführenden Schulen in Mitte werden in na-
 her Zukunft nicht mehr ausreichen. Daher ist
 es nicht zu akzeptieren, dass im Brunnenvier-
 tel ein Schulbau einer weiterführenden Schule
 leer steht und verfällt. Die notwendigen Haus-
 haltsmittel und Kompetenzen zur Durchfüh-
 rung der notwendigen Großsanierung vor Reak-
 tivierung des Standortes sind im Bezirk jedoch
 nicht vorhanden. Planungen zur Reaktivierung
 sollen nach aktuellem Stand nicht vor 2030 – in
 8 Jahren – beginnen und auch da ist die Finan-
 zierung keineswegs sichergestellt!

Gleichzeitig sucht die naheliegende Ernst-
 Reuter-Schule einen Ausweichstandort wäh-
 rend der umfangreichen Sanierungen, die
 demnächst beginnen. Eine ausreichend große
 Ausweichfläche für einen temporären Schulbau
 wäre nur in Parks oder auf Sportflächen mög-
 lich. Flächen die als Ausgleich für Alle in einer
 Großstadt dringend gebraucht werden. Eine
 Sanierung im Bestand ist pädagogisch ebenso
 nichts zu vertreten wie die aktuell bevorzug-
 te Teilauslagerung auf die andere Seite des
 Bezirks.

Die sozialdemokratischen Mitglieder der BVV-
 Mitte, der sozialdemokratische Stadtrat und die
 aus Mitte stammenden sozialdemokratischen
 Mitglieder des Abgeordnetenhauses und des
 Senats sollen sich deshalb dafür einsetzen,
 dass

- Die Großsanierung am Standort Putbus-
 ser Straße unverzüglich im Rahmen der
 Schulbauoffensive vom Land übernom-
 men wird und im Sinne der Nutzung als
 Drehscheibe in der Priorisierung der HO-
 WOGÉ bevorzugt wird. **Hierbei ist zu prü-
 fen, ob aus wirtschaftlichen oder bau-
 praktischen Gründen eine Aufhebung des
 Denkmalschutzes förderlich ist.**

42 kräfte und Schüler*innen zwischen den
43 Standorten fußläufig und dementspre-
44 chend zwischen beiden Standorten
45 wechseln können.

- 46 • Der Standort nach der Nutzung als Dreh-
47 scheibe als neuer Sekundarschulstandort
48 mit einer Öffnung in den Kiez als neuer so-
49 zialer Mittelpunkt genutzt wird
- 50 • Hierzu sind zeitnah entsprechende Ge-
51 spräche in der Zählgemeinschaft aufzu-
52 nehmen, sowie vorbereitend SPD-interne
53 Vorbereitungsrunden unter Einbeziehung
54 der relevanten SPD-Akteur*innen aus
55 Bezirk und Land einzuberufen, um den
56 Gleichschritt der sozialdemokratischen
57 Entscheidungsträger*innen in Bezirk und
58 Land sicherzustellen.

59

60 **Begründung**

61 Das Brunnenviertel ist einer der herausfor-
62 derndsten Kieze in Mitte. Der Sozialraum ist bis
63 heute von Kinderarmut und Arbeitslosigkeit ge-
64 prägt. Das dort ein Schulgebäude leer steht und
65 das umliegende Gelände vermüllt, während ein
66 anderes Schulgebäude im Betrieb verfällt und
67 wir nichts dagegen tun, ist vor Ort nicht mehr zu
68 erklären. Wir müssen jetzt handeln: Für die jetzi-
69 gen und zukünftigen Schüler*innen, das Kollegi-
70 um der Ernst-Reuter-Schule, die Anwohnenden
71 und auch für unsere zukünftigen Wahlergebnis-
72 se.

- Der Standort nach der Sanierung als „Drehscheibe“ für die nahegelegene Ernst-Reuter-Schule dient, so dass Lehrkräfte und Schüler*innen zwischen den Standorten fußläufig und dementsprechend zwischen beiden Standorten wechseln können.
- Der Standort nach der Nutzung als Drehscheibe als **neuer Standort für eine weiterführende Schule (mit Perspektive als Gemeinschaftsschulstandort)** mit einer Öffnung in den Kiez als neuer sozialer Mittelpunkt genutzt wird.
- Hierzu sind zeitnah entsprechende Gespräche in der Zählgemeinschaft aufzunehmen, sowie vorbereitend SPD-interne Vorbereitungsrunden unter Einbeziehung der relevanten SPD-Akteur*innen aus Bezirk und Land einzuberufen, um den Gleichschritt der sozialdemokratischen Entscheidungsträger*innen in Bezirk und Land sicherzustellen.